

Hilfe Geschichte fachfremd - Klasse extrem zurück

Beitrag von „FLIXE“ vom 19. September 2020 17:16

Hallo liebe KuK,

in diesem Schuljahr muss ich zum ersten Mal in einer 9. Klasse Geschichte fachfremd unterrichten. Nun wusste ich, dass die Kinder als letztes das Thema Industrialisierung in Klasse 8 behandelt hatten. Ich bin also davon ausgegangen, dass alle vorherigen Themen erarbeitet wurden.

In der ersten Geschichtsstunde musste ich nun erfahren, dass die Kollegin direkt nach dem Mittelalter das Thema Industrialisierung behandelt hat. Begründet hat sie das damit, dass die Klasse eh schon so weit zurück war. Der Klasse fehlt also der komplette Absolutismus, die französische Revolution und Europa nach der Französischen Revolution 🇩🇪.

Eigentlich müsste ich ja jetzt schon in den Nationalsozialismus einsteigen...

Ich überlege derzeit zwei Vorgehensweisen:

1. Ich bearbeite in diesem Schuljahr die fehlenden Themen bis zum Ende des 1. Weltkrieges. Da die Schüler alle noch zwei Jahre dableiben wollen (Ziel ist der mittlere Schulabschluss), hätten wir noch genug Zeit für den Rest. Das Problem ist, wenn jemand doch die Schule verlässt oder wechselt, dann fehlt der komplette zweite Weltkrieg. Kann man das wirklich machen???
2. Ich lasse den Absolutismus und alles komplett weg und steige beim Imperialismus ein. Dann kann ich im zweiten Halbjahr wenigstens etwas zum Nationalsozialismus machen. Dieses Vorgehen widerstrebt mir aber total, weil ich glaube, dass die Themen wirklich wichtig zum weiteren Verstehen sind. Sind sie das wirklich?

Ein weiteres Problem ist, dass das Fach in der HS 9 in BW nur einstündig unterrichtet wird. Ich habe also knapp 35 Schulstunden in diesem Jahr (Prüfungswochen habe ich schon abgezogen). Da darf dann aber auch wirklich gar nichts mehr schiefgehen.

Hier gibt es doch bestimmt Geschichtslehrer, die mir ein paar Ratschläge geben können.

Viele liebe Grüße und danke Flix

Beitrag von „Friesin“ vom 19. September 2020 18:02

wenn ich dich richtig verstehe, hängt die Klasse für ihren eigentlichen Lehrplan böse zurück? Du müsstest eigentlich beim Nationalsozialismus einsteigen und hängst bei der Industrialisierung, die ganz punktuell ohne Kontinuität behandelt worden war?

Ich würde zurück zum 1. Weltkrieg gehen.

Ganz kurz: wie kam es dazu?

Welche Allianzen gab es?

Ganz summarisch den Verlauf ansprechen, Stellungskrieg eindringlich darstellen,

was war an DEM Krieg anders als an allen vorherigen?

Kriegschuldfrage

Versailler Vertrag

Wichtig wäre mir der NS Staat: auf welchem Boden konnte er wachsen? Welche Ideologie verfolgten die Nazis (ausführlicher!!) ?

Wie haben sie ihre Macht gesichert?

Das scheint mir wichtiger als jetzt mit Bauernkriegen, Absolutismus, Frz. Revolution noch mal loszulegen. Manches kannst du sicher in einer Art Exkurs zwischenschieben (z.B. Gewaltenteilung bei Hitlers Notstandsgesetz), aber wenn du eh so wenig Zeit hast, wird das knapp.

In meinen Augen ist es wichtig, dass die Schüler das 20. Jahrhundert als unmittelbaren Vorgänger unserer heutigen Lebenswelt begreifen. Und verstehen. Und daraus lernen (Die Hoffnung stirbt ... ihr wisst schon 😊)

Beitrag von „FLIXE“ vom 19. September 2020 18:12

Danke Friesin,

ja, meine Klasse hängt mehr als böse zurück.

Ich tu mir halt wirklich schwer, den kompletten Weg von einer absolutistischen Regierung hin zur Demokratie wegzulassen. Wie soll man den Wert der Demokratie erkennen lernen, wenn man nichts über absolutistische bzw. diktatorische Herrschaft weiß? Sie wissen nicht, dass Deutschland mal ein Kaiserreich war und dass die Menschen für ihre Rechte gekämpft haben.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 20. September 2020 06:43

Zitat von FLIXE

Wie soll man den Wert der Demokratie erkennen lernen, wenn man nichts über absolutistische bzw. diktatorische Herrschaft weiß? Sie wissen nicht, dass Deutschland mal ein Kaiserreich war und dass die Menschen für ihre Rechte gekämpft haben.

Würde mich wundern, wenn hier viele Schüler die von dir vermuteten Schlüsse ziehen könnten.

Beitrag von „Friesin“ vom 20. September 2020 13:59

Über diktatorische Herrschaft kann dir nicht nur Ludwig XIV oder XVI Auskunft geben --leider

Den Wert der Demokratie kann man auch wunderbar am Beispiel der beiden deutschen Staaten herausarbeiten-- mit sehr vielen Facetten